

Zeitschrift: Zenit
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Luzern
Band: - (2016)
Heft: 4

Artikel: Blick zurück auf ein langjähriges Wirken
Autor: Hablützel, Sonja
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-820636>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blick zurück auf ein langjähriges Wirken

Dr. Rudolf Tuor hat sich während fast vier Jahrzehnten in manchen Gremien für Pro Senectute eingesetzt und viele Veränderungen erlebt. Ende Jahr gibt er seine letzte Funktion als Stiftungsrat von Pro Senectute Kanton Luzern ab.



1979, kurz nachdem der promovierte Jurist Rudolf Tuor Direktor der Luzerner Ausgleichskasse wurde, hatte ihn der damalige Regierungsrat Carl Mugglin, der auch das Luzerner Kantonalkomitee der schweizerischen Pro-Senectute-Stiftung präsidierte, in dieses Gremium geholt. 1984 übernahm Rudolf Tuor das Präsidium des Kantonalkomitees. Es war eine Zeit der Strukturveränderungen. Die kantonalen Komitees strebten eigene Rechtspersönlichkeit und mehr Selbstständigkeit gegenüber der schweizerischen Stiftung an.

«Es war gut, dass wir uns durchsetzen konnten, und es hat sich bis heute bewährt», bilanziert Rudolf Tuor. So löste 1997 auch im Kanton Luzern die «Stiftung Pro Senectute Kanton Luzern» das bisherige Kantonalkomitee ab. Die neue Rechtsform habe mehr Freiraum gegeben, sei aber auch mit mehr Verantwortung verbunden gewesen, hält er rückblickend fest. Dies bot eine gute Basis, auf der im Lauf der Zeit aus dem ehemaligen Hilfswerk eine führende Institution mit zeitgemässen Dienstleistungen im Altersbereich geworden ist. «Luzern hat immer gesehen, was nötig ist, und konnte dies auch umsetzen.» 2001 übergab Rudolf Tuor das Präsidium an Ida Glanzmann-Hunkeler, blieb aber weiterhin im Stiftungsrat von Pro Senectute Kanton Luzern. Von 2007 bis 2016 war er auch Regionalvertreter im Stiftungsrat von Pro Senectute Schweiz.

Schon bald nach Rudolf Tuors Eintritt ins Kantonalkomitee kam ein grosses Projekt auf Pro Senectute Kanton Luzern zu: Auf einem Grundstück mit direktem Seeanstoss in Eich sollte nach dem Willen von Erblasserin Carla Danner ein gemeinnütziges Ferien- und Erholungsheim für Betagte entstehen. Dank den guten Beziehungen von Carl Mugglin gelang es Pro Senectute als Mitträgerin, viele wei-

tere Partner ins Boot zu holen. Erste Ideen wurden konkreter und flossen in ein umsetzbares Projekt ein. 1983 war es dann so weit: Die Seematt Eich konnte eröffnet werden. Sie bietet Ferienaufenthalte und Erholung für Menschen im reifen Alter. Als Präsident von Pro Senectute Kanton Luzern präsidierte Rudolf Tuor von Amtes wegen von 1988 bis 2005 auch den Stiftungsrat der Danner-Stiftung.

Während seiner Amtszeit legte Rudolf Tuor viel Wert darauf, dass Pro Senectute im ganzen Kanton Luzern aktiv war und das Geld im Kanton blieb. Besonders wichtig für den weiteren Aufbau der vielfältigen Dienstleistungen waren auch die Haussammlungen im Herbst. Man werde zwar gelegentlich belächelt, wenn auf dem Land immer noch Sammlerinnen und Sammler von Haus zu Haus gehen, räumt er ein. «Heute ist dies aber so etwas wie ein Alleinstellungsmerkmal von Pro Senectute Kanton Luzern. Dank dem tollen persönlichen Einsatz der Sammelnden konnten die Ergebnisse bis heute stets gesteigert werden.» Die Freiwilligen werden gezielt geschult und auf die Sammlung vorbereitet. Bei den jährlichen Treffen kamen ihm nicht selten positive Rückmeldungen und erstaunliche Anekdoten zu Ohren.

Langweilig wird es dem scheidenden Stiftungsrat nicht, wenn er sein Amt bei Pro Senectute Kanton Luzern aufgibt. Nachdem er früher schon während 15 Jahren für «Nez Rouge» unterwegs war, ist er seit 2015 im Fahrdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Luzern engagiert. Zudem klopft er gerne einen Jass im Kollegenkreis und unternimmt mit seiner Frau Städtefahrten in der näheren oder weiteren Umgebung. Sicher werden ihn künftig auch seine drei Grosskinder auf Trab halten.

SONJA HABLÜTZEL